

Die Pfarrfamilie

*Rundbrief an die
katholische Pfarrgemeinde Pegnitz*

53. Jahrgang - Nr. 9 - September 2010



Es geht wieder los

- *nicht nur in der Schule*
- *auch in unserer Pfarrei*

Und worauf wir uns freuen..



Die Schulneulinge freuen sich auf den Schulanfang.
Die Vorschulkinder unseres Don Bosco Kindergartens auf der Brücke vom Kindergarten zur Grundschule.

Zum Jahr des Priesters

„Gott ist der Gott der Freude“

Franz von Sales hat den Traum von Gottes Liebe geträumt und erfahren. Als kleines Kind hat er die Liebe auf dem Schoß seiner Mutter erfahren: die Liebe der Mutter wurde ihm zum Abbild der Liebe Gottes. Schon als Kind formulierte er den Satz:

„Meine Mama und der liebe Gott haben mich ganz lieb.“

Der Ausgangspunkt der salesianischen Theologie und Spiritualität ist die Schöpfung. Gott hat alles gemacht, es war alles sehr gut, und den Menschen hat er nach seinem Bild und Gleichnis gemacht. Davon ist das Menschenbild des Franz von Sales geprägt. Gott ist Liebe und Freiheit. Darum ist der Mensch als Ebenbild Gottes zu Liebe und Freiheit fähig. Franz von Sales nennt die Freiheit den „Augapfel Gottes“. Jeder Mensch ist sehr darauf aus, seinen Augapfel zu schützen! Gott hat großen Respekt vor der Freiheit des Menschen. Gott zwingt nicht, er läßt ein, er bietet an, er wirbt um den Menschen: „Mit ewiger Liebe habe ich dich geliebt ... und dich an mich gezogen (Jer 31,3).“ Franz von Sales ist davon überzeugt, dass nichts und niemand die Willensfreiheit überwinden.

Franz wurde auf Schloss Sales als erstes von zehn Kindern einer adeligen Familie geboren und besuchte die Jesuitenschule von Clermont und Paris. Dort geriet er in eine persönliche Krise, stark beeinflusst von der calvinistischen Lehre von der Vorherbestimmung, die behauptet, dass Gott von Ewigkeit her festgelegt habe, welcher Mensch zur Seligkeit und welcher Mensch zur Verdammnis bestimmt sei. Franz von Sales glaubte sogar eine Zeit lang,

dass Gott ihn verdammt hätte. Er überwand seine Krise indem er sein ganzes Leben Gott anvertraute. Franz kam zur Überzeugung: Was auch immer Gott mit ihm vor habe, es wird gut, weil Gott die Liebe ist. Damit war er frei geworden. Diese vertrauensvolle Hingabe an den Gott der Liebe beeinflusste sein ganzes weiteres Leben und Lehren. Er wurde Priester und Bischof im Bistum Genf / Annecy.

Franz war ein begnadeter Prediger und ein vorbildlicher Seelsorger, dem es um die persönliche Vertiefung des Glaubens ging. Seine Liebenswürdigkeit und die Übereinstimmung von Worten und Taten in seiner Lebensführung brachten ihm das Vertrauen der Menschen. Er beeindruckte die Menschen durch seine große Sanftmut und Herzlichkeit, weshalb er noch heute als der „Gentleman“ unter den Heiligen bezeichnet wird. Besonderes Augenmerk legte Franz von Sales auch auf die geistliche Begleitung. In vielen der etwa 20.000 Briefe, die er in seinem Leben verfasste, wendet er sich an Menschen, die ihn um Rat in Lebens- und Glaubensfragen baten. Bekannt ist vor allem seine einzigartige geistige Freundschaft mit der Witwe Johanna Franziska Baronin von Chantal, die zur Gründung der Ordensgemeinschaft der Schwestern von der Heimsuchung Mariens führte, heute auch Salesianerinnen. Seine „Anleitung zum frommen Leben“, unter dem Titel „Philothea“ bekannt erklärt, wie Menschen in Beruf und Alltag ihr Christsein verwirklichen können, wurde zum Bestseller. Es zählt bis heute zur Top Ten der christlichen Weltliteratur.

Franz Reus

Ein herzliches Willkommen

An Stelle eines Kaplans zu Ausbildung wie in den vergangenen Jahren wird im kommenden Jahr Pater SAMUEL PATTON als Seelsorger bei uns tätig sein, auf den wir uns freuen, und den wir herzlich willkommen heißen. Er stellt sich uns hier vor:

Liebe Gemeinde,

ich freue mich sehr, mich Ihnen vorstellen zu dürfen. Ich heiße Samuel Patton, wurde am 6. Januar 1977 in Wokha, im Bundesstaat Nagaland in Nord-Ost-Indien geboren.

Ich gehöre dem Orden des Heiligen Franz von Sales (MSFS) an. Unser Orden wurde am 24. Oktober 1838 in Annecy, Frankreich von Pater Peter Marie Mermier gegründet. Franz von Sales ist unser himmlischer Schutzpatron.

Nach der Beendigung meiner Schulzeit besuchte ich 2 Jahre lang das Seminar zur Vorbereitung auf den priesterlichen Dienst in Kerela, Südindien. Anschließend habe ich ein Jahr Noviziat in Chabua, Assam gemacht. Meine drei Jahre des philosophischen Studiums war in Bangalore. Nach einem Jahr Praktikum in Umroi habe ich vier Jahre Theologie in Shillong studiert. Am 25. April 2004 wurde ich zum Priester geweiht. Nach zweieinhalb Jahren Tätigkeit als Kaplan in der Heimat, zog ich im Januar 2007 nach Pune östlich von Mumbai, um dort am Goethe-Institut Deutsch zu lernen. Am 20. August

2007 kam ich nach Deutschland. 2 Jahre war ich dann als seelsorgliche Mithilfe in St. Michael, in Stadtsteinach. Dann kommt der Ruf nach Forchheim, wo ich ein Jahr als Kaplan in der Pfarrei St. Martin arbeiten durfte. Mein priesterlicher Dienst hat mir immer große Freude bereitet. Ich denke, dass mir Gelegenheit gegeben wird, Ihnen in den kommenden Monaten mehr über mich, unsere Mission und unsere Arbeit als Missionspriester in Indien zu erzählen. Zunächst freue ich mich, jetzt bei Ihnen in Pegnitz zu sein. Ich hoffe, dass uns unsere gemeinsame Zusammenarbeit näher bringt und Früchte trägt. Bis bald!

Pater Samuel Patton MSFS



Zur Titelseite

Worauf wir uns freuen!

Natürlich gehört vor allem P. Samuel dazu: wir freuen uns auf eine vertrauensvolle und segensreiche Zusammenarbeit. Auf das Kinder-Abenteuerland (s. letzte Seite), den Pfarrausflug nach Rosenberg und Ellwangen am 30. Oktober 2010, das Kirchenfestival 26.-29. Mai 2011 und auf ein gutes Zusammenleben und -wirken in unserer Pfarrei.

Verabschiedung

von Andreas Seliger als Kaplan

Im Abschiedsgottesdienst von H. Kaplan A. Seliger sprach unser PGR Vorsitzende Herr Manfred Vetterl im Namen von Pfarrer Franz Reus und im Namen der Pfarrei den Dank aus. Er betonte dabei: „Wir möchten Ihnen, Herr Kaplan, vor allem für Ihren Dienst als Seelsorger in unserer Pfarrei recht herzlich danken. Sie haben in unserer Pfarrei zahlreiche Aufgaben übernommen und so den Menschen in unserer Pfarrei bei den verschiedensten Anlässen nahe gestanden. So konnten Sie sich mit vielen Menschen unserer Pfarrei freuen, wenn sie mit ihnen Taufe, Hochzeit oder Geburtstag feierten, aber auch vielen Menschen Trost und Hilfe zuteil werden lassen bei Krankheit oder Tod. All diesen vielen Menschen, denen Sie in diesem Jahr begegneten, haben Sie Freude, Aufmerksamkeit und Verständnis entgegen gebracht und so auch einen Teil Ihrer selbst dort gelassen. Wir hoffen, dass auch Sie in diesem vergangenen Jahr in unserer Pfarrei, trotz aller Verschiedenheit, viele erfreuliche Ereignisse und Erlebnisse erfahren durften. Wir wünschen Ihnen nunmehr für Ihren weiteren Dienst als Kaplan in Ansbach, alles Gute, viel Freude und Kraft und Gottes Segen.“

Abschied nehmen

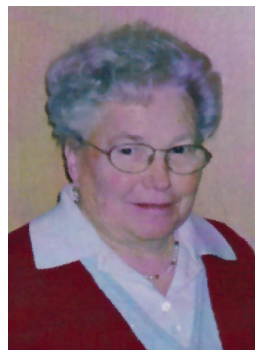
von Frau Maria Richter für dieses Leben:

Geb am 23.01.1931, gest. am 07.08.2010. Wir nehmen von unserer verstorbenen Frau Maria Richter Abschied in großer Dankbarkeit und in dem Bewusstsein, dass sie für uns zu den Menschen gehört, von denen es auf ihrem Sterbebild heißt:

Manche Menschen bleiben für immer, denn sie hinterlassen eine leuchtende Spur in unseren Herzen

Frau Maria Richter hat unserer Pfarrei in ihrer freundlichen und bescheidenen Art, ihrer selbstverständlichen Dienstbereitschaft und nicht zuletzt mit ihrer praktizierten Gläubigkeit gute Dienste erwiesen – vom Kirchenchor bis zum Kirchenputz, von „Wir ab 50“ bis zum Christkindlmarkt, von der Mithilfe in der Küche bis zu ihrem Mitwirken bei vielen pfarrlichen Veranstaltungen. Hierfür sage ich ihr – auch im Namen unserer Pfarrei – ein herzliches Vergelt's Gott. Deshalb beten wir für sie, Gott möge ihr alles, was wir ihr zu verdanken haben, reichlich belohnen. Gott selbst soll und wird ihr Lohn sein.

Franz Reus



HERAUSGEBER:

Kath. Pfarramt Herz Jesu, Pegnitz
Verantwortlich für den Inhalt ist das Seelsorgeteam, Pfr. Reus, Sr. Teresa und Sr. Claudia

IMPRESSUM:

Kath. Pfarramt Herz Jesu,
Pfr.-Dr.-Vogl-Str. 2, 91257 Pegnitz
Tel. 09241/9911-0; Fax 9911-44

Internet:

www.herzjesu-pegnitz.de

E-Mail:

herz-jesu.pegnitz@erzbistum-bamberg.de

LAYOUT, GESTALTUNG, DRUCK:

Druckerei H. Stock, Eschenbach i. d. Opf.

Aktuelles

Die deutschen Bischöfe rufen zur Spendenaktion für die Flutopfer in Pakistan auf.

Liebe Schwestern und Brüder,

Der Generalsekretär der Vereinten Nationen hat die Flutkatastrophe in Pakistan einen „Tsunami in Zeitlupe“ genannt. Das heißt: Je länger die Überflutungen andauern, desto größer werden die Zerstörungen.

Wir deutschen Bischöfe rufen Sie alle, liebe Schwestern und Brüder, zur Unterstützung der Not leidenden Menschen auf. Es fehlt jedoch an ausreichenden finanziellen Mitteln, um wenigstens das schlimmste Elend zu bekämpfen.

Schon zum zweiten Mal in diesem Jahr sind wir angesichts einer verheerenden Naturkatastrophe zu besonderer Hilfe gerufen. Aber Not kennt keinen Kalender. Als Christen wissen wir: Gott ist den Notleidenden in besonderer Weise nahe. Wenn wir ihnen solidarisch zur Seite stehen, folgen wir dem Beispiel Jesu.



So bitten wir Sie um Ihr Gebet für die Menschen in Pakistan und um eine großzügige Spende. Allen, die einmal mehr ein wirksames Zeichen der Nächstenliebe setzen, sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott!

Sie können Ihre Spende in den Gottesdiensten oder im Pfarrbüro abgeben oder auf das Pfarramtskonto 4713 bei der Sparkassen Bayreuth mit dem Vermerk „Flutopfer“ überweisen.


Wir freuen uns...

auf die Mitarbeiterfahrt am 30. Oktober 2010. Auf den Spuren vom „malenden Pfarrer“ Sieger Köder, fahren wir nach Rosenberg-Hohenberg und Ellwangen und werden Gottesdienst feiern, tolle Führungen der Werke des Künstlers bekommen, Mittagessen, Kaffeetrinken und uns von den beeindruckenden Bildern des Pfarrers anstecken lassen. Bitte melden Sie sich rechtzeitig im Pfarrbüro an.


Wir freuen uns...

Auf den Go X am 14. November 2010 um 19 Uhr mit Pfarrer Christian Führer. Er war verantwortlich für die Montagsgebete in Leipzig.



Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch
 <p>Caritas – Herbstsammlung „Not sehen und handeln“ Hauslistensammlung 27.09. – 03.10. Straßensammlung 01.10. – 03.10. Kirchenkollekte 03.10.</p>			<p>1. 08.00 Eucharistiefeier</p>
<p>5. 23. So. i. Jahreskreis 08.30 Eucharistiefeier (MK) 10.30 Pfarrgottesdienst (HJK) mit Einführung von P. Samuel Patton 17.00 „Drelf“</p>	<p>6. 16.00 Rosenkranz (HJK) 16.00 Fit for fun and dance (I. Bauer)</p>	<p>7. 09.00 Ökum. Kinderbibelwoche (Ev. Gem.haus) 14.30 „Wir ab 50“ Seniorennachmittag „Heitere und ernste Geschichten,...“ 17.00 Eucharistiefeier (HJK)</p>	<p>8. Mariä Geburt 08.00 Eucharistiefeier 09.00 Ökum. Kinder (Ev. Gem.haus) 16.00 Eucharistiefeier (St. Elisabeth)</p>
<p>12. Mariä Namen Patronenfest in der Marienkirche 08.30 Eucharistiefeier (MK) 09.30 Gottesdienst im KH 10.30 Pfarrgottesdienst (HJK) 17.00 Andacht (MK) 17.00 „Drelf“</p> <p>Welttag der Sozialen Kommunikationsmittel</p>	<p>13. 16.00 Rosenkranz (HJK) 16.00 Fit for fun and dance (I. Bauer) 18.00 Gottesdienst für die Schulneulinge (MK) 19.45 Bibelkreis (Löblein)</p>	<p>14. Kreuzerhöhung 14.30 Konveniat (Auerbach) 16.00 „Wir ab 50“ „Sanfte Gymnastik und Tanz,, (H. Funk) 18.30 Rosenkranz (HJK) 19.00 Eucharistiefeier (HJK)</p>	<p>15. Ged. d. Schmä 08.30 Kath. Wortgottesd. 2.-4. Kl. u. Dr. (MK) 09.30 Schulgottesdienst (kath.) 5.-7. Kl. 10.30 Schulgottesdienst (kath.) 8.-10. Kl. 11.30 Wortgottesdienst Hauptschule u. Schule (MK)</p>
<p>19. 25. So. i. Jahreskreis 08.30 Eucharistiefeier (MK) 10.30 Pfarrgottesdienst (HJK) 13.30 „Wir ab 50“ Herbstwanderung 17.00 Musical „Paulus“ in Großenseebach bei Pfr. Rebhan 17.00 „Drelf“</p>	<p>20. 14.00 „Wir ab 50“ Offener Treff 16.00 Rosenkranz (HJK) 16.00 Fit for fun and dance (I. Bauer)</p>	<p>21. Matthäus, Apostel und Evangelist 18.30 Rosenkranz (HJK) 19.00 Eucharistiefeier (HJK) 19.45 Kirchenchor 20.00 Kommunionelternabend</p>	<p>22. 08.00 Eucharistiefeier 16.00 Eucharistiefeier 20.00 Bibelkreis (Sr.)</p>
<p>26. 26. So. i. Jahreskreis 08.30 Eucharistiefeier (MK) 09.30 Gottesdienst im KH 10.00 Spielstraße 13.30 Pfarrgottesdienst mit Kinder-Abenteuerland (HJK) 17.00 „Drelf“</p>	<p>27. Otto-Tag 14.00 „Wir ab 50“ Offener Treff 16.00 Rosenkranz (HJK) 16.00 Fit for fun and dance (I. Bauer) Studienfahrt KEB Oberlausitz, Niederschlesien..</p>	<p>28. 16.00 Tanz und Gymnastik 18.30 Rosenkranz (HJK) 19.00 Eucharistiefeier (HJK) 19.45 Kirchenchor 20.00 Bibelkreis (Sr. Cl.)</p>	<p>29. Hl. Michael, h. h. Rafael, Er 08.00 Eucharistiefeier 19.00 „Marokko“ (Lö)</p>

Jesu im September 2010

Dienstag	Donnerstag	Freitag	Samstag
er (MK)	2. 09.00 Eucharistiefeier im Brigittenheim 17.00 Rosenkranz (MK)	3. Herz-Jesu-Freitag 08.00 Gottesdienst mit Anbetung (HJK)	4. 18.00 Festgottesdienst mit Erzbischof Dr. Ludwig Schick zur 950 Jahrfeier (St. Martin, Troschenreuth)
er (MK) Bibelwoche (S) er ()	9. 08.00 Eucharistiefeier (MK) Gebet für Geistliche Berufe 09.00 Ökum. Kinderbibelwoche (Ev. Gem.haus) 12.00 Kindergottesdienst zum Abschluss der KIBIWO (St. Bartholomäus) 17.00 Rosenkranz	10. 08.00 Hausfrauenmesse (HJK)	11. 06.00 Tageswallfahrt nach Altötting 10.30 Eucharistiefeier in Altötting 18.30 Vorabendmesse (HJK)
Herzen Mariens Gottesdienst f. GS Dittrich Schule enst Realschule Klassen (HJK) enst Realschule Klassen (HJK) nst (kath.) . Dr. Dittrich	16. 08.00 Ökum. Schulgottesdienst Gymnasium (5. Kl.) im Gymnasium 08.00 Ökum. Schulgottesdienst Gymnasium (6.-13. Kl.) (St. Bartholomäus) 09.00 Eucharistiefeier im Brigittenheim 17.00 Rosenkranz 17.00 CCK-Jugendchor 20.00 Taizé-Chor	17. 08.00 Hausfrauenmesse (HJK) 15.00 Herzspatzen 19.00 Zeltlager-Nachfeier (Jugendräume)	18. 18.30 Vorabendmesse (HJK) Altkleider- und Altpapiersammlung
er (MK) er (St. Elisabeth) Cl.)	23. Hl. Pater Pio 08.00 Eucharistiefeier (MK) 15.00 Herzspatzen 17.00 Rosenkranz (MK) 17.00 CCK-Jugendchor 20.00 Firmelternabend	24. 08.00 Hausfrauenmesse (HJK)	25. Hl. Nikolaus v. Flüe 18.30 Vorabendmesse (HJK)
Hl. Gabriel, Zengel er (MK) blein)	30. Hl. Hieronymus 09.00 Eucharistiefeier im Brigittenheim 17.00 letzter Rosenkranz (MK)	Von der Altkleidersammlung des vergangenen Jahres haben wir 2.000 € an die Flutopfer in Pakistan überwiesen.	 <p>Kleiderspende für die Mission am Samstag, 18.09.2010</p>

Jugend - Zeltlager 2010



Unser jährliches Zeltlager stand unter dem Motto „Die fünf Elemente“ und davon hatten wir reichlich. Die Luft täglich um uns herum, das Wasser von oben als Regen, die Erde in Form von Matsch, das Feuer an den letzten zwei Tagen in der Gestalt der Sonne. Nur das fünfte Element begleitete uns von Tag zu Tag mehr, die Gemeinschaft, und diese ließen wir uns auch nicht nehmen. Trotz Dauerregen, an den ersten Tagen, war im Lager eine heitere Stimmung, jeder fasste bei Zeltrettungsaktionen mit an, egal ob es sein Zelt war oder das von einem Anderen, und die Spiele, bei denen es zum Beispiel darum ging seine Sinne zu testen, förderten zudem noch diese

Gemeinschaft. In Gruppen machten wir uns am Mittwochnacht auf, um Rätsel rund um die Elemente zu lösen und um unsere gebastelten Fackeln auszuprobieren. Am Donnerstag fand auch in diesem Jahr ein Lagergottesdienst statt, den unser neuer Pater Samuel, der eigentlich noch in seiner alten Gemeinde eingesetzt war, hielt, dafür möchten wir uns herzlich bedanken. Nun freuen sich alle auf die kommende Zeltlagernachfeier am 17.09 um 19.00 Uhr in den Jugendräumen. Auch im nächsten Jahr wird natürlich wieder ein Zeltlager, voraussichtlich vom 15.08 2011 bis zum 20.08 2011, stattfinden.

Altkleider und Altpapiersammlung im katholischen Dekanat

Die nächste regelmäßige Sammlung von Textilien und Altpapier des Dekanats Auerbach findet am **Samstag, den 18. September 2010** statt. Der Erlös der Aktion kommt der Mission, sowie ein Teil der Sozialstation Pegnitz, zugute. Legen Sie bitte das Sammelgut am Samstag, **18. September bis 8.00 Uhr** gut sichtbar an den Straßenrand, bzw. bringen sie es rechtzeitig zu den ortsüblichen Sammelstellen. Freiwillige Helfer sorgen für den Abtransport. Wir bedanken uns hiermit für Ihre Spende.

Caritas Herbstsammlung



Schenken Sie

Begegnung.

Unterstützen Sie mit Ihrer Spende die Arbeit der Caritas!

Caritas-Haussammlung
vom 27. September bis 3. Oktober 2010

Kirchenkollekte
am 3. Oktober 2010



Alte Menschen sind spannend. Alte Menschen reden über das, was sie erlebt haben. Mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung können sie uns bereichern. Viele Senioren sind aktiv, es geht ihnen gut. Ihnen – vielleicht gehören auch Sie dazu – bieten die Pfarreien zahlreiche Möglichkeiten, sich zu engagieren und zu betätigen. Andere alte Menschen benötigen Unterstützung. Zunächst sind es die großen und kleinen Hilfestel-

lungen im Alltag: Einkaufen, Fenster putzen, Mülltonne rausstellen. Vor allem aber benötigen sie das Gespräch, den Kontakt, die Begegnung. Alte Menschen brauchen nicht nur etwas, sie brauchen uns. Daher bitten wir Sie: Schenken Sie Begegnung! Jede und jeder von Ihnen kann auf alte Menschen in seiner Umgebung zugehen. Sie schenken aber auch Begegnung, wenn Sie uns mit Ihrer Spende unterstützen. Denn Caritas und Pfarreien gestalten auf vielfältige Weise Begegnung und Unterstützung – in der Seniorenbetreuung und vor allem durch unsere Sozialstation. Eine zentrale Aufgabe der Caritas vor Ort ist die ambulante Pflege. Die Schwestern und Pfleger der Caritas-Sozialstationen betreuen alte und kranke Menschen in ihrem Zuhause, Die Caritas-Sozialstationen pflegen aber nicht nur, sondern schenken Aufmerksamkeit und Zuwendung. Die Entgelte der Kranken- und Pflegeversicherung decken die Kosten für Hilfen wie zeitintensives An- und Ausziehen längst nicht mehr ab. Ambulante Pflege können wir heute nur noch dank Ihrer Spenden aufrechterhalten.

Leider haben wir nicht genügend Sammler/innen, dass wir in allen Straßen persönlich vorbeikommen und um eine Spende bitten können. Wenn dies in Ihrer Straße der Fall ist, bitten wir Sie Ihre Spende entweder auf die Konto-Nr. 4713 des Pfarramts bei der Sparkasse Pegnitz, BLZ: 773 501 10 mit dem Vermerk „Caritas-Sammlung“ zu überweisen, oder in den aufgestellten Opferkasten in den Kirchen abzugeben. Wir sagen Ihnen im Voraus ein herzliches Vergelt's Gott für Ihr Entgegenkommen. Beiliegend: Spenden-Überweisung

Mit spitzer Feder

Wenn die Aufmerksamkeit der einschlägigen Presse sich der katholischen Kirche zuwendet, dann meistens im Zusammenhang mit Sexualstraftaten und Finanzen. So schreibt u.a. der „SPIEGEL“ in einer Juni-Nummer von den „geheimen Kassen“ der Kirche. Dabei wird unterstellt, dass der Staat und damit die Steuerzahler die Kirche neben dem Einzug der Kirchensteuer auch noch zusätzlich üppig subventionieren, z.B. über die Bezahlung der Bischöfe, über Zuschüsse beim Unterhalt der Sakralbauten oder durch die Übernahme eines großen Teils der Herstellungs- und Betriebskosten für soziale Einrichtungen wie Kindergärten oder Betriebe der Caritas.

Würden die Kirchen jedoch nicht die Trägerschaft der Kindergärten übernehmen, müssten die Städte und Gemeinden diese selbst vollständig finanzieren. Jeder Kirchenpfleger kann bestätigen, dass derartige Einrichtungen sich finanziell nie rechnen, sondern stets defizitär sind. Trotzdem werden hier von Seiten der Kirchen Prioritäten für die Menschen gesetzt. Gern vergisst man außerdem, dass die Kirche 1803 enteignet wurde. Sie verlor in einer „der größten Umverteilungen der deutschen Geschichte“, so der Historiker Bode, Besitztümer in einer Gesamtfläche der heutigen Länder Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland. Allerdings könnte auch das Interesse an den offen gelegten Haushaltsplänen manche Kritik verstummen lassen.

Karl Härtl

Unser Don Bosco Kindergarten



Das neue Kindergartenjahr bringt auch einige personelle Veränderungen mit sich. In der roten Gruppe werden die Kinder ab September von einem neuen Team betreut, welches sich nun bei Ihnen vorstellen möchte.

Mein Name ist Caroline Noak, ich bin 25 Jahre alt, verheiratet und komme aus dem schönen Gößweinstein. Ich bin staatlich anerkannte Erzieherin und werde ab September die neue Gruppenleitung in der roten Gruppe. Ich freue mich auf eine schöne, spannende und erlebnisreiche Zeit, auf die Arbeit mit den Kindern und die Zusammenarbeit mit den Eltern.

Ich heiße Sabrina Wölfel, bin derzeit 21 Jahre alt und wohne in Auerbach. Im Juli diesen Jahres habe ich meine Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin abgeschlossen und arbeite ab September als Zweikraft in der roten Gruppe. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Mein Name ist Iwona Kuziela, ich wohne in Creußen und bin 36 Jahre alt. Vor 11 Jahren habe ich erfolgreich meine Kinderpflegeausbildung in Ahornberg (Nähe Hof) abgeschlossen. Da mir die Arbeit mit den Kindern sehr viel Spaß gemacht hat, habe ich mich entschlossen, die Ausbildung zur Erzieherin anzuhängen.

Aus unserem Pfarrleben

Freud und Leid in der Pfarrgemeinde

Das Sakrament der Taufe empfangen:

Körper **Tom**, Mozartstraße 2 (01.08.)

Dani **Chiara** Alessia, Max-Reger-Straße 12 (29.08.)

Den Bund der Ehe schlossen:

Failner **Katrin**, geb. Wätzold und Failner **Thomas**, Jurastraße 38 (24.07.)

Vom Herrn wurden aus dem Leben gerufen:

Ammon Heinrich, Robert-Koch-Str. 16 - 85 Jahre

Richter Maria, Comeniusstraße 46 - 79 Jahre

Söllä Barbara, Langer Berg 1 - 89 Jahre

Pöschel Elisabeth, Fronhofstraße 3 - 94 Jahre

Rieder Irmgard, Milchhofstraße 5 - 85 Jahre

Schulanfangsgottesdienste

Montag, 13.09.

18.00 Uhr

MK Schulneulinge mit ihren Eltern (kath.)

Mittwoch, 15.09.

08.30 Uhr

MK Grundschule (2.3.4. Klasse und Dr.-Dittrich-Förderschule - kath.)

09.30 Uhr

HJK Realschule (5. - 7. Klassen - kath.)

10.30 Uhr

HJK Realschule (8. - 10. Klassen - kath.)

11.30 Uhr

MK Hauptschule und Förderschule (kath.)

Donnerstag, 16.09.

08.00 Uhr

Gymn. Gymnasium 5. Klassen (ökum.)

08.00 Uhr

MK Gymnasium 6. - 13. Klassen (ökum.)

KIBIWO „Regenbogenstraße“



Ökumenische Kinderbibeltage vom 07. - 09. September im evangelischen Gemeindehaus, jeweils von 9.00 - 12.00 Uhr. Der Abschlussgottesdienst findet am Donnerstag, 09. September um 12.15 Uhr in der St. Bartholomäuskirche statt.

Die evangelische, methodistische und katholische Kirchengemeinde laden herzlich dazu ein.

II

Wir freuen uns auf das 8. Pegnitzer Kirchenfestival vom 26.-29. Mai 2011, auf ein Fest des Glaubens und der Freude. Schwester Teresa konnte „Tiki“ Werner Küstenmacher (Titelseite) den Zeichner und Bestsellerautor von „Simplify your life“ gewinnen und viele weitere Gäste. Aber auch auf große Gottesdienste, Konzerte und Begegnungen dürfen wir uns wieder freuen.



Herzlich willkommen zum Kinder-Abenteuerland
Gottesdienste voller Überraschungen und Freude
Am 26. September geht es los!

Die wilden David-Kids

Hallo Kinder, eine Menge Überraschungen warten auf Euch bei der 20. Staffel im Abenteuerland zum Thema: „König David“.

Wir sind in einem Feriencamp, lernen Tierspuren und Fährten kennen und eine Menge aus der Bibel.

Gott wartet auf Euch und Eure Familien und wir, das Abenteuerlandteam. Bis bald
Schwester Teresa

Die
Abenteuer
eines
Königs

10.00 Uhr Spielstrasse Pfarrzentrum
10.30 Uhr Gottesdienst Herz-Jesu-Kirche

26. 9.	David wird zum König gesalbt	Tolle Preise zu gewinnen: <i>Walkie Talkie Set!!!</i>
10.10.	Vertrauen	<i>Wie Klein Groß besiegt !</i>
24.10.	Freundschaft	<i>Jeder braucht einen Freund</i>
7.11.	Beten	<i>Einer wird dir immer helfen</i>
21.11.	Reue	<i>Auch ein König macht Mist!</i>
5.12.	Glauben/Treue	<i>Gott vertrauen macht stark</i>
19.12.	Anbetung	<i>Mit Lieder und Psalmen Gott besingen</i>